

(in Leckeyes Worten), wie er für Leckeyes Werk seit seinen Anfängen charakteristisch ist, offenbart *UniAddDumThs* viel von der Denkweise und der Praxis des Künstlers – seine anhaltende Faszination für Dinge ebenso wie für Technologie, das Internet und die schwer fassbare Beziehung zwischen dem Realen und dem Simulakrum. Es erstaunt nicht, dass Leckey für eine junge Generation von Künstlerinnen und Künstlern so einflussreich ist, die in seiner Arbeit eine wegbereitende Auseinandersetzung mit der Frage erkennen, wie unsere Identitäten, Erinnerungen und Wünsche durch die Produkte des heutigen technischen Fortschritts konstruiert werden. *UniAddDumThs* gibt nicht nur hierüber Auskunft, sondern auch über jede Form von Ordnungssystemen: wie sie vollständig vom kategorisierenden Individuum abhängen und wie sie das Universum auf unerwartete Weise strukturieren.

In Leckeyes Version der Welt hier zeigt sich das Vermischen von «Hohem» und «Niedrigem», das für sein gesamtes Werk zentral ist. Exklusive Stücke des kulturellen Erbes und Ikonen der Popkultur, authentische Kunstwerke und massenproduzierte Markenartikel werden miteinander vermengt. Die Comicfigur Felix, dargestellt durch eine riesige aufblasbare Katze und eine Dose Katzenfutter der Marke Felix, trifft auf ein Gemälde des Renaissancemalers Piero di Cosimo in dessen Reproduktion auf PVC. Ein «Nike Transformer»-Schuh trifft auf die sehr alte, als Riese von Cerne Abbas bekannte nackte Figur, deren Silhouette auf der Wand des «Monster»-Raums reproduziert ist. Wenn *The Universal Addressability of Dumb Things* eine von Leckey kuratierte Ausstellung war, dann ist *UniAddDumThs*, ihre Kopie in der Kunsthalle Basel, so etwas wie ein von Leckey geschaffenes Gesamtkunstwerk, wenn auch ein «gasförmiges», das furchtlose Fragen darüber aufwirft, was in unserem vom Internet geprägten, postdigitalen Zeitalter des 21. Jahrhunderts Aura, Authentizität und Autoren-schaft bedeuten könnten.

Mark Leckey wurde 1964 in Birkenhead (UK) geboren; er lebt und arbeitet in London.

UniAddDumThs ist eine Neuproduktion in Zusammenarbeit mit WIELS, Brüssel und MADRE, Museo d’Arte Contemporanea Donnaregina, Neapel.

Der umfangreiche Katalog *Mark Leckey: On Pleasure Bent* begleitet die Ausstellung. Herausgegeben von Patrizia Dander und Elena Filipovic und veröffentlicht von WIELS, Brüssel; Haus der Kunst, München und MADRE, Museo d’Arte Contemporanea Donnaregina, Neapel zusammen mit dem Verlag der Buchhandlung Walther König, Köln.

Diese Ausstellung wurde ermöglicht durch die grosszügige Unterstützung von Regent Lighting.

LeihgeberInnen
Ara Arslanian, New York
Gavin Brown’s enterprise, New York
Galerie Buchholz, Berlin/Köln
Cabinet, London
Cherry and Martin, Los Angeles
Sadie Coles HQ, London
Chelsea Pettitt, Kent

Dank an
Ed Atkins, Tim Bacon, Felix Biesler, Louise Bourgeois, Brian Bress, Gavin Brown, Zach Bruder, Daniel Buchholz, Carl Carver-Williams, Freddie Checketts, Peter Coffin, Sadie Coles, Chris Cunningham/Aphex Twin, Patrizia Dander, Féline, Charlotte Friling, John Gerrard, Terry Gilliam, Massimiliano Gioni, GtsMod, Richard Hamilton, Florian Hecker, Nickola Hicks, Ari Hiroshige, Honoree, Elizabeth James, Jamie Kenyon, Tina Köhler, Kwinten Lavigne, Frank Lorenz, Kevin Love, Roger Malbert, Philip Martin, Martin McGeown, Hanisha Moria, Beat Müller, Christopher Müller, Sander Mulder, David Musgrave, Matthew Noel-Tod, Chelsea Pettitt, Micha Pycke, Sophie Rocca, Stéphanie Rollin / The Plug, Brinda Roy, Bridget Salinas, Cassandre Schmid, Colette Shaw, Jim Shaw, Dirk Snauwaert, Cedrik Toselli, Miroslav Tichý, Andrea Viliani, Andrew Wheatley, Filippo Weck, Robert Wilson
und
Ashmolean Museum, Oxford; Bluecoat, Liverpool; De La Warr Pavilion, Bexhill on Sea; Formlabs; Hayward Touring, Southbank Centre; Nissan Design Europe; Nottingham Contemporary, Nottingham; Offene Kirche Elisabethen, Basel; Why Not Associates

Besonderer Dank an
Lizzie Carey-Thomas, James Mullord

Mark Leckey

UniAddDumThs

6 Mär – 31 Mai 2015

Die Ausstellung *UniAddDumThs* ist eine neue Installation von Mark Leckey, welche auf mehrdeutige wie auch anregende Art eine vom Künstler kuratierte Ausstellung als auch ein von ihm autorisiertes Kunstwerk ist. Der Ursprung dieses über viele Jahre entstandenen Projekts liegt in einer Ausstellung, die der britische Künstler 2013 kuratierte. Sie basierte auf den Inhalten von Leckeyes Computerfestplatte, auf der Digitalbilder von archaischen Exotika, Kunstwerken und visionären Maschinen gespeichert waren, die Leckey aus dem Internet zusammengetragen und in Ordner namens «Mensch», «Maschine» und «Tier» (sowie «Monster», dem Künstler zufolge eine Untergruppe von «Mensch») einsortiert hatte – seinem eigentümlichen und persönlichen Klassifikationssystem der Welt folgend. Jede digitale Datei entsprach dabei einem Gegenstand – einem wirklichen Ding –, der für die Ausstellung aufgespürt und erworben oder von Institutionen auf der ganzen Welt ausgeliehen wurde. Daraus resultierte die Ausstellung mit dem Titel *The Universal Addressability of Dumb Things*, für deren Dauer das Virtuelle real wurde und Objekte zeigte, die vom vollkommen Alltäglichen bis zum unglaublich Aussergewöhnlichen reichten. Zu sehen waren unter anderem: eine Alraunwurzel, die «wundersamerweise» menschliche Gestalt annimmt; eine mumifizierte Katze aus Ägypten; eine Vase in Form eines Uterus; eine silberne Reliquie aus dem 13. Jahrhundert in Form einer Hand; eine über-grosse Dose Katzenfutter der Marke Felix; i-limb ultra, die technisch avancierteste Handprothese auf dem Markt; und der riesige schaukelnde Phallus aus dem Film *A Clockwork Orange*. Diese und andere Dinge befanden sich Seite an Seite neben antiken, modernen und zeitgenössischen Kunstwerken unter anderem von William Blake, Louise Bourgeois, Jim Shaw und Ed Atkins. In dieser surrealistisch inspirierten Präsentation wurden – dem sehr speziellen Klassifikationssystem und der Logik des Künstlers folgend – Artefakte in unerwarteten Kombinationen nebeneinandergestellt.

In der Kunsthalle Basel präsentiert Leckey nun eine «Ersatz»-Version dieser Schau, die hauptsächlich aus Kopien besteht – von im 3D-Druckverfahren hergestellten Objekten über zweidimensionale Pappaufsteller bis zu fotografischen Reproduktionen und anderen Nachbildungen der ursprünglichen

Objekte. Der Titel der Ausstellung *UniAddDumThs* ist eine gewissermassen wie ein Dateiname verkürzte Version des ursprünglichen Titels (so wie «mpeg» für «motion picture expert group» steht). Viele der Unikate, exklusiven Stücke und Originale von damals werden hier dupliziert: Die mumifizierte Katze erscheint als Version aus Baumwolle und Holz, die Silberreliquie aus dem 13. Jahrhundert als überlebensgrosser Pappaufsteller und die Skulptur von Louise Bourgeois als digital gescannter 3D-Ausdruck. Und sollte das Artefakt ursprünglich kein Einzelstück gewesen sein, wie etwa der in einem Geschäft erworbene Lautsprecher in Gestalt eines Hundes namens «Woofers», dann taucht es hier in seiner bereits massenproduzierten Form wieder auf. Mit *UniAddDumThs* versucht Leckey, in einer neuen Ausstellung von Dingen aus ontologischen Grenzbereichen, den einst «realen» geborgten Kunstwerken und Artefakten ihren Status als digitale Information zurückzugeben.

Leckeyes Repliken, die hohl oder flach sind, eigentümlich strukturiert und oftmals wie die billigen Surrogate aussehen, die sie tatsächlich sind, sollen nach dem Willen des Künstlers merkwürdig unbelebt erscheinen, da sie zwischen verschiedenen Welten existieren und fast mehr zum Reich des Digitalen als zu dem des Realen gehören. Die Umwandlung von digitalen Dateien auf der Festplatte des Künstlers zu etwas Realem (in *The Universal Addressability of Dumb Things*) und von diesem «Realen» zum Simulakrum (in *UniAddDumThs*) folgt dabei einem Appell des ungarischen Künstlers Karoly Tamkó Sirtató: Dieser hatte in seinem Dimensionistischen Manifest von 1936, das Leckey in seinem Vortrag «In the Long Tail» zitiert, gefordert, die Skulptur müsse «verdampft» werden, um «die feste Materie aufzuheben und durch gasförmige Stoffe zu ersetzen». In diesem Sinne ist selbst die Architektur von Leckeyes neuer Ausstellung in der Kunsthalle Basel eine «verdampfte» Kopie. Während die frühere Ausstellungsarchitektur eigens hergestellte Holzkonstruktionen umfasste, die mit Leckeyes «Hauptkategorien» (Mensch, Maschine, Tier) korrespondierten, sind es hier bedruckte, an Metallstangen aufgehängte PVC-Bahnen, über denen aufblasbare Leuchtkörper schweben – eine weichere, scheinbar luftigere und improvisierte Ausführung.

Als Ergebnis eines Prozesses des Sam-pelns, Sammelns, Appropriierens und «Aggregierens»

Kunsthalle Basel

WERKLISTE

Mark Leckey
UniAddDumThs, 2014 – 15
 Kopie von Mark Leckey's *The Universal Addressability of Dumb Things* (2013)
 Aus folgenden Arbeiten bestehend:

TREPPENHAUS

Felix the Cat, 2014
 Nylongewebe, max. ca. 10 • 5 m
 Courtesy Mark Leckey; Gavin Brown's enterprise, New York; Galerie Buchholz, Berlin/Köln; Cabinet, London

Kopie von
 Otto Messmers *Felix the Cat Doodle* (ca. 1920er Jahre), 2014
 Reproduktionsdruck, 18,5 • 13,5, gerahmt
 Courtesy Mark Leckey; Gavin Brown's enterprise, New York; Galerie Buchholz, Berlin/Köln; Cabinet, London

Sammlung an Darreichungen an *Felix the Cat*
 Verschiedene Materialien

Kopie von
 GtsMods *Giantess DOA Girls GMod (and surprise)* (2011)
 Video, Farbe, stumm
 4'26", Loop

Kopie von
 Matthew Noel-Tods *Castle 3.0* (2012)
 Video, Farbe, stumm
 20'53", Loop

1. STOCK
 Von rechts nach links, je Raum

ANKÜNDIGUNGEN

LED 1 from The Universal Addressability of Dumb Things, 2014
 Video im Loop, Farbe, stumm; LED Bildschirm
 176,5 • 128,9 • 7,6 cm
 Sammlung Ara Arslanian

MENSCH

Hintergrund: Montage von Peter Coffins
Untitled (shoe) (2009) mit einem Henry Moore
 Motiv von Why Not Associates, 2015
 PVC; Leuchtröhre, Neonröhren, Nylongewebe
 495 • 500 cm, 350 • 100 • 100 cm

Ed Atkins
Hair by Ed, 2013
 Video, Farbe, stumm
 5'14", Loop
 Courtesy Ed Atkins

Hip Bone, 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 17,8 • 10,2 • 10,2 cm

Kopie von
 Herman Makkinks *Rocking Machine* (1969–70), 2014
 Urethanschaum, 33 • 81,3 • 45,7 cm

Kopie von
 Jim Shaws *Dream Object* (Digestive Tract Sculpture) (2007), 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 8 • 124,5 • 60 cm

Kopie von
Cyberman Helmet (ca. 1985), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 45,7 • 36,8 • 33 cm; Ton

Kopie von
 Mark Leckey's *Leckey Legs*, 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 48,3 • 25,4 • 15,2 cm

Kopie von
 William Blakes *Death Mask* (1827), 2013
 Elektroden, Gips, 28 • 15 • 23 cm

Kopie eines singenden Wasserspeiers, 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 27,9 • 36,8 • 30,5 cm; Ton

Kopie von
 The Plug & Stéphanie Rollins *Uterus Vase* (2008), 2013
 3D-Photopolymer-Druck, 23 • 40 • 9 cm
 gezeigt auf einem Sockel inspiriert von
 Martin Kippenbergers *Familie Hunger* (1985), 2014
 Draht, Pappmaschee

United Nude
Lo Res Shoe, 2012
 Gegossenes, flexibles thermoplastisches Polyurethan (TPU); halbtransparentes, genebeltes Gummi; Ledersocke
 15,2 • 22,9 • 8,9 cm
 gezeigt auf einem Sockel inspiriert von
 Martin Kippenbergers *Familie Hunger* (1985), 2014
 Draht, Pappmaschee

Kopie von
 Toyens Object-Phantom (1937), 2014
 Reproduktionsdruck, 61,6 • 82,6 cm

MASCHINE

Rockdrill, 2004
 Tintenstrahlruck auf Papier, 134,6 • 101,6 cm

Hintergrund: Kopien von Zeichnungen von
 Terry Gilliam, 2015
 PVC; Leuchtröhre, Neonröhren, Nylongewebe
 495 • 500 cm, 350 • 100 • 100 cm

Untitled (Pylon orange), 2013
 Druck auf Karton, Soundaktuator; Ton
 160 • 110 • 110 cm

Lego
Lego Maersk, 2013
 20,3 • 68,6 • 15,2 cm

Wurlitzer
SideMan Drum Machine, 1959-65
 Glas, Holz, Kunststoff, Metall; Ton
 60 • 30 • 110 cm

Kopie von
 Miroslav Tichý's *Homemade Camera* (1960er), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel

Formlabs
3D-Drucker, 2014
 27,5 • 45,5 • 29,7 cm
 Courtesy Formlabs

Kopie von
 Richard Hamilton's *Diab DS-101 Computer* (1985–89), 2014
 Druck auf Karton, 53 • 74 • 51 cm

Kopie von
 Nissans *Design Centre Clay Concept Car 1/4 Scale*, 2014
 Urethanschaum, 16 Anti-Stress-Schaumblöcken, 31,8 • 96,5 • 43,2 cm

Kopie von
 Miroslav Tichý's *Homemade Camera* (1960er), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel
 10,2 • 26,7 • 20,3 cm

Kopie von
 John Gerrards *Lufking (near Hugo, Colorado)* (2009), 2015
 Video, Farbe, Ton
 25", Loop
 gezeigt auf Autokopfstütze, Chrom, DVD-Abspielgerät, Kopfhörer, Metall, Monitor
 Courtesy Mark Leckey; Gavin Brown's enterprise, New York; Galerie Buchholz, Berlin/Köln; Cabinet, London

Kopie von
Ferrofluid Brunnen 1 (2010)
 Video, Farbe, Ton
 2'24", Loop
 gezeigt auf Autokopfstütze, Chrom, DVD-Abspielgerät, Kopfhörer, Metall, Monitor
 Courtesy Mark Leckey; Gavin Brown's enterprise, New York; Galerie Buchholz, Berlin/Köln; Cabinet, London

ANKÜNDIGUNGEN

LED 2 from The Universal Addressability of Dumb Things, 2014
 Video im Loop, Farbe, stumm; LED Bildschirm
 176,5 • 128,9 • 7,6 cm

Venice Standee–Green, 2014
 Kartonaufsteller, 194 • 170 • 110 cm

Untitled (Pylon blue), 2013
 Druck auf Karton, Soundaktuator; Ton
 160 • 110 • 110 cm

TIER

Hintergrund: Kopie von Piero di Cosimos
The Forest Fire (1505), 2015
 PVC; Leuchtröhre, Neonröhren, Nylongewebe
 495 • 500 cm, 350 • 100 • 100 cm

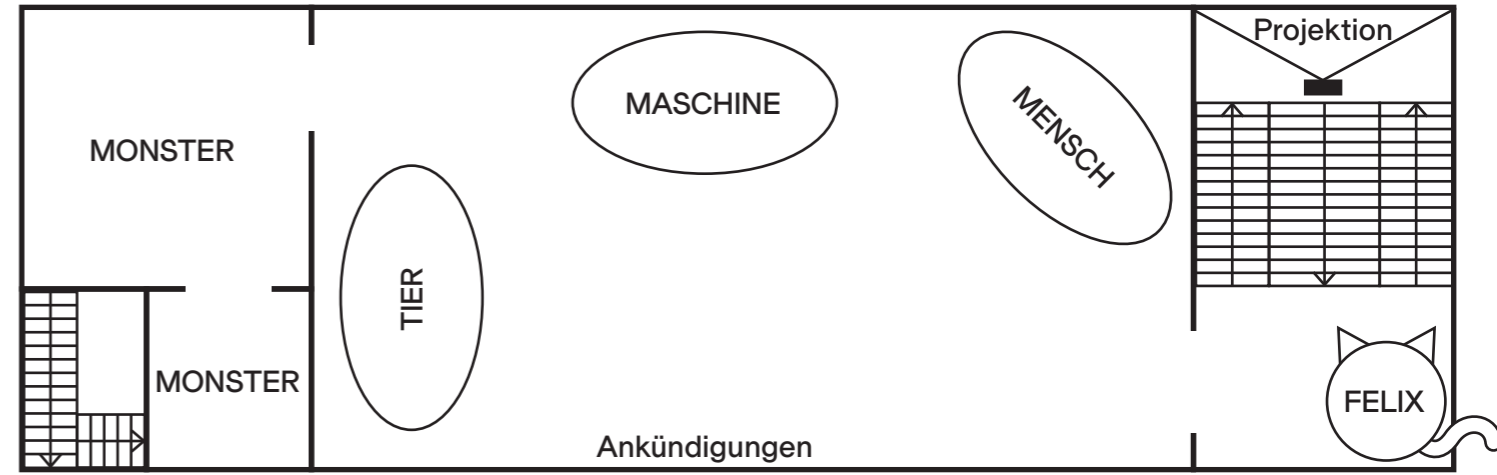
Kopie von einem Boli, 2014
 Draht, Gips, Kompost, 66 • 82 • 31 cm

Kopie von
 Elad Lassry's *Devon Rex*, 2014
 Reproduktionsdruck, 43,2 • 35,6 cm

Kopie einer aus dem 1. Jahrhundert stammenden, mumifizierten Katze, 2015
 Balsaholz, Kaliko, ca. 15 • 40 • 10 cm

Kopie von
 Robert Wilson's *Boris (Porcupine)*
 Aus der Serie *VOOM Portraits* (2006)
 Video, Farbe, Ton
 8'55", Loop

Sander Mulder
Woofers, 2005
 Lautsprecher, rotiert-geformtes Plastik, Verstärker, 50,8 • 29,2 • 43,2 cm; Ton



Kopie von
 Nicola Hicks *Maquette Head for Crouching Minotaur* (2002–03), 2014
 Fünf-Achsen-CNC, Urethanschaum
 67 • 61 • 52 cm

Kopien eines Hapi Kanopen Krugs (ca. 664–332 v. Chr.), 2014
 3D-Drucke aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 34,5 • 17 • 17 cm

Grosse Dose Katzenfutter der Marke Felix, 2013
 15 • 15 • 15 cm

Kopie von
 David Musgraves *Animal* (1998), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel
 2 Teile; 22,9 • 14 • 2,5 cm

Kopie von
 Max Ernsts *The Elephant of Celebes* (1921), 2013
 Kartonagen-Ausschnitt, 162,6 • 144,8 • 25,4 cm

Kopie von
 Seth Eastmans *Symbolic Petition of the Chippewa Chiefs* (1849), 2014
 Reproduktionsdruck, 98,4 • 71,1 cm

ANKÜNDIGUNGEN

Kopie von
 Touch Bionics *i-Limb Ultra Prosthetic Hand*, 2013
 Kartonagen-Ausschnitt, 198,1 • 88,9 • 20,3 cm

Documentation of The Universal Addressability of Dumb Things, 2013
 Video, Farbe, stumm
 17'17", Loop

Kopie einer aus dem 13. Jahrhundert stammenden, silbernen Reliquienhand, 2013
 Kartonagen-Ausschnitt, 198,1 • 88,9 • 20,3 cm

Venice Standee–Blue, 2013
 Kartonaufsteller, 169 • 219 • 67 cm

Socialist Review (2013), 2015
 Druck, Papier, 59,4 • 84,1 cm

Kevin Love
The Universal Addressability of Dumb Things, Nottingham Contemporary, 14 May 2013, 2013
 Video, Farbe, Ton
 9'34", Loop

Prp4AShow, 2010–13
 Video, Farbe, Ton
 3'38", Loop

Artforum (2013), 2015
 Druck, Papier, 59,4 • 84,1 cm

MONSTER

Wandmalereien:
 Kopie von André Massons *Acéphale Cover*
 Aus der Erstausgabe der Zeitschrift *Acéphale*, u.a. von Georges Bataille 1936 gegründet

Kopie des *Riesen von Cerne Abbas*, Cerne Abbas, Dorset, England, Ersterwähnung 17. Jh.

Kopie von Joeys *Joey the Mechanical Boy* (ca. 1959)

Kopie einer Männlichen Alraunwurzel
 Aus Jacob Meydenbachs *Ortus Sanitatis* (Engl. *Garden of Health*), Herbarium, Erstausgabe von 1491

Bourgeois/Cyberman, 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 61 • 23,8 • 31,4 cm

Brian Bress
Beadman (Parker), 2012
 HD-Video, Farbe, stumm, 1'06", Loop
 HD Monitor, Abspielgerät, 128,5 • 82,3 cm
 Courtesy Brian Bress; Cherry and Martin, Los Angeles

Florian Hecker
Chimerization, 2012
 3-Kanal elektroakustischer Sound, Lautsprecher-System
 Courtesy Florian Hecker; Sadie Coles HQ, London

Kopie von
 Louise Bourgeois *NATURE STUDY* (1984), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 76,2 • 38,1 • 53,3 cm

Tim Bacon
Nature Study / Granular Tests, 2015
 Video, Farbe, stumm
 1', Loop

Videoverpackung von Apex Twins
Windowlicker Albumcover, 2013
 Plexiglas, 120 • 67 • 25 cm

Kopie einer Alraunwurzel (1501–1700), England, 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 47 • 12,7 • 10,2 cm

Kopie einer Skulptur aus Michoacán, Mexiko (20. Jh.), 2014
 3D-Druck aus pulver- bzw. pigmentbasierten Bindemittel, 43,2 • 15,2 • 7,6 cm

Dog/Vase, 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 61 • 55,2 • 34,9 cm

Cock/Head, 2014
 3D-Photopolymer-Druck, 61 • 30,5 • 33 cm

Kopie von
 William Blakes *The Ghost of a Flea* (1819–20), 2012
 Leuchtbbox, 180 • 120 cm

Nike
Transformer Shoe, 2013
 Verschiedene Materialien
 Geöffnet 14 • 15,5 • 13 cm

Monk X-ray, 2013
 Druck, Röntgenbild der polychrom gefassten Holzskulptur «St. Johannes vom Kreuz» (1675) von Francisco Antonio Ruiz Gijón, 41,9 • 25,4 cm

Larger Squat Afar, 2013
 3D-Druck, 23 • 18 • 12 cm
 Courtesy Mark Leckey

Alle Arbeiten, falls nicht anders angegeben:
 Courtesy Mark Leckey, Gavin Brown's enterprise, New York und Cabinet, London